

Rezensionen von Buchtips.net

Peter R. Neumann, Richard C. Schneider: Das Sterben der Demokratie

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Politik](#)
ISBN-13: 978-3-7371-0236-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 24,00 Euro (Stand: 29. August 2025)

Die Staatsform der Demokratie erodiert. Nicht nur in Deutschland und Europa, sondern in vielen Teilen der Erde. Gab es nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Hochphase und die Zahl liberaler Demokratien wuchs weltweit, so ist aktuell genau das Gegenteil der Fall. Die klassische Demokratie befindet sich in einer ernsten Krise. Diesem Thema nehmen sich mit Peter R. Neumann und Richard C. Schneider zwei renommierte Autoren an und machen sich auf den Weg die Sachverhalte näher zu beleuchten. Der Rechtspopulismus ist derzeit die größte Gefahr für demokratische Staaten. Wie läuft es dort, wo rechtspopulistische Parteien die Regierung stellen bzw. beteiligt sind, oder zumindest gute Aussichten haben, in Zukunft mitzuregieren?

Ein neuer Begriff prägt den Wandel von der klassischen Demokratie zu einer anderen Form: illiberale Demokratie. Teil I dient der Begriffs(er-)klärung und dem Plan, der einen Regimewechsel von rechts Vorschub leistet. Im II. Teil wird es dann konkret: Ungarn, Italien und die Niederlande haben bereits starke rechtspopulistische Parteien, die regieren oder daran beteiligt sind (dabei ist Ungarn unter Victor Orbán am weitesten vorangeschritten im Sinne eine illiberalen Umstrukturierung), in Frankreich befindet sich der Rassemblement National (RN) auf dem Vormarsch und auch die USA befindet sich in einer labilen Phase. Neumann und Schneider nehmen das (unterschiedliche) Vorgehen weltweit unter die Lupe, ziehen ihre Rückschlüsse und finden Strukturen, die in allen Systemen gleichermaßen zu finden sind. Abschliessend wird ein Blick auf die Situation in Deutschland geworfen. Wie umgehen mit der AfD?

Ja, liberale Demokratien sind gerieren sich nicht selten als zäh und behäbig. Aber was ist die Alternative? Darüber hatte sich der frühere britische Premier Winston Churchill bereits Gedanken gemacht: „Die Demokratie ist die schlechteste Regierungsform – mit Ausnahme von all den anderen Regierungsformen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“

Peter Neumann und Richard Schneider schließen sich der gängigen Sichtweise an, dass moderne Demokratien insbesondere durch rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien, Strömungen und entsprechend agierenden Politikern und Politikerinnen in Bedrängnis gebracht. Das Buch zeichnet sich durch eine fundierte Analyse und durch sachliche Informationsvermittlung aus. Somit leistet das Werk einen ausgesprochen gelungenen Beitrag zur aktuellen Debatte über die Demokratie. Einzig bei den inhaltlichen Fußnoten hätte ich mir ein wenig mehr wissenschaftlichen Tiefgang gewünscht. Häufig wird auf Zeitschriftenartikel und den ZDF-Beitrag von Richard Schneider Bezug genommen. Dennoch: Das ist Jammern auf hohem Niveau.

Orientierung und Anlass zur Reflexion bietet das vorliegende Buch allemal und verdient eine breite Leserschaft!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[28. August 2025]